

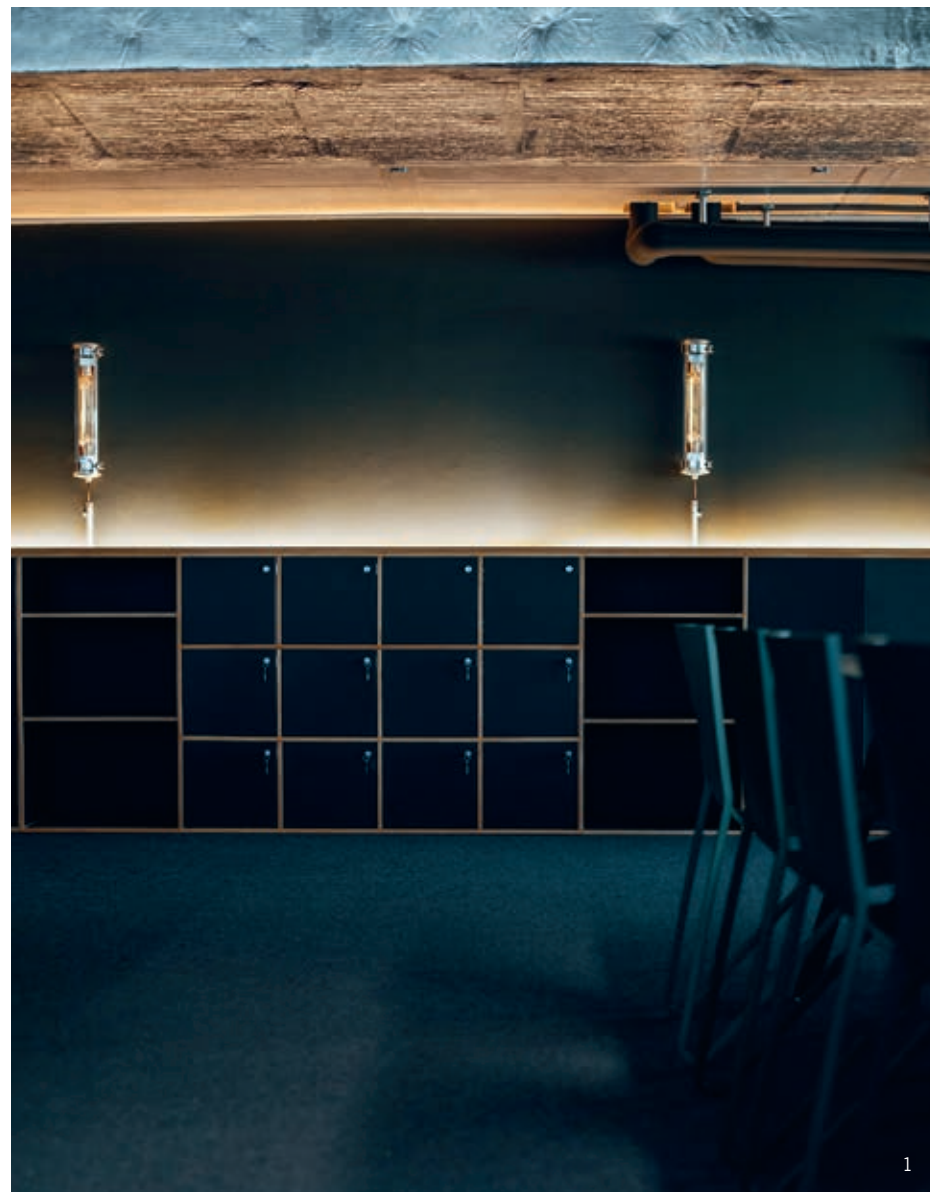
# Turicum – zwei Welten: Produktionsstätte und Welt des Genusses

Gin ist nicht einfach Gin. Vier Freunde beschliessen, in Zürich Albisrieden Gin «us Züri für Züri» zu entwerfen und zu produzieren. Im Gin-Labor mit Destillerie, Büro und Agentur. Die Innenarchitektur des jungen Teams von Raumreaktion verbindet die unterschiedlichen Welten zu einem Raum mit Spannung und Atmosphäre.

Text: Suzanne Schwarz mit Raumreaktion | Fotos: Valentina Verdesca



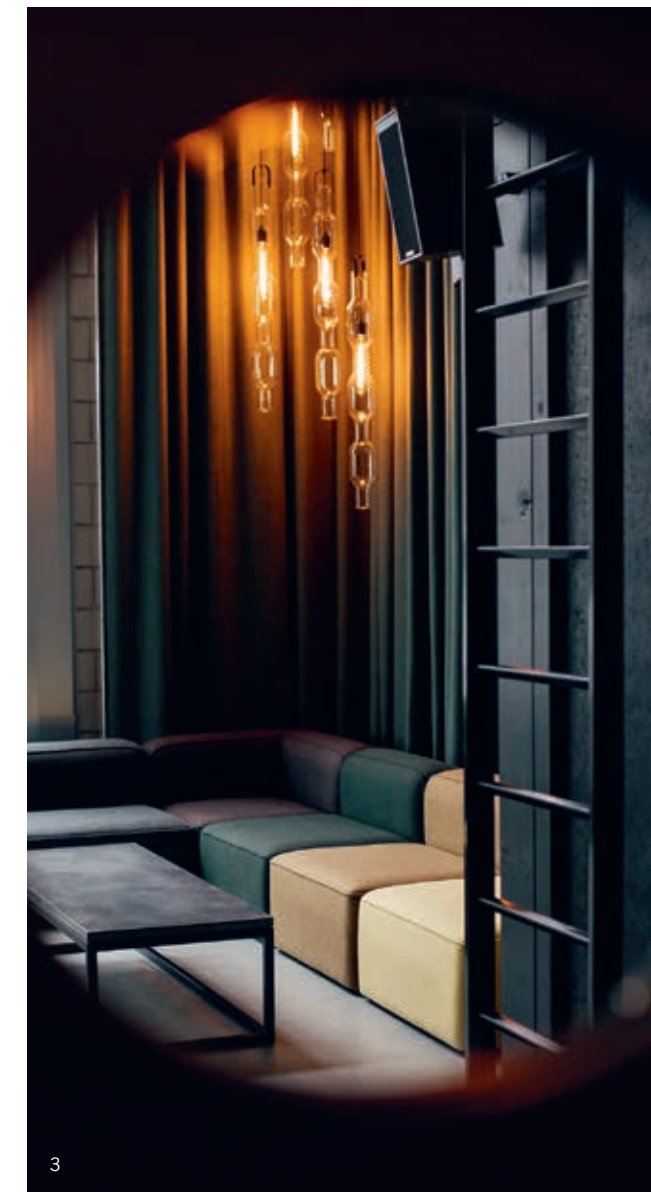




1



2



3

1 | Materialien, Möbel und Einbauten wurden sorgfältig ausgewählt und erzählen die Geschichte zweier Welten: Produktionsstätte und Genusswelt. 2 | Die Laborgläser wurden von einem Glasbläser in der Ostschweiz von Hand hergestellt. 3 | Eventräume sind nur eine der vielen Möglichkeiten, welche die Macher von Turicum anbieten.

Die (fast) nüchterne Entstehungsgeschichte des neuen Zuhauses von Turicum Gin ist eine Geschichte von vier mutigen Freunden und einem kreativen Innenarchitekturteam, bestehend aus einer Innenarchitektin, einer Psychologin und einem Industriedesigner. Die Basis dieses erfolgreichen Raumkonzepts heisst: Forschen – Verstehen – Konzipieren – Realisieren.

Während des Besuchs englischer Gin-Destillieren beschlossen die heutigen Geschäftsführer Merlin Kofler und Oliver Honegger, ihren eigenen Gin zu entwickeln. Gemeinsam mit den Freunden Philip Angst und Oscar Martin setzten sie diese Idee innerhalb von zwei Jahren in die Tat um. Im Vordergrund der Entwicklung stand vor al-

lem eines: Sie wollten einen Gin «us Züri für Züri» mit den charakteristischen, typischen Zutaten ihrer Heimat entwerfen und diesen gleichzeitig über die Stadtgrenzen hinaus zelebrieren. Und so wird im Herzen Zürichs im sogenannten Small-Batch-Verfahren, also in Kleinserie, ein Gin hergestellt, der bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde. Der London-Dry-Stil garantiert, dass neben den Botanicals und Wasser keine weiteren Zusatzstoffe verwendet werden; die stets wachsende Beliebtheit gibt den Erfindern recht.

#### Neues Zuhause in Zürich Albisrieden

Im Yond, dem innovativen Büro- und Gewerbegebäude auf dem ehemaligen Siemens-Areal in Zürich Albisrieden, ist es

entstanden: das neue gemeinsame Zuhause von Turicum Gin und der Agentur Campbell & Jones. Gin-Lab, Büros, Destillerie, Showroom, Eventraum, Räume für Workshops und Firmenveranstaltungen – alles an einem Ort. Eine Einheit, aber doch mit spürbar unterschiedlichen Akzenten. Wie bei einem guten Gin. Ein vielseitiges und komplexes Raumprogramm.

Die Innenarchitektur greift den Austausch zwischen zwei Welten auf: einerseits den industriell-mechanischen Charme der Produktionsstätte, andererseits die sinnliche Welt des Genusses. Die Bodenständigkeit der rohen Raumhülle trifft auf die Magie der Alchemie. Erst die Balance zwischen diesen scheinbar gegensätzlichen Welten, zwi-

schen Stabilität und Sinnlichkeit, bringt dem Raum die nötige Spannung.

#### Kühn und visionär

Der 5,5 Meter hohe Raum, dessen Architektur einfache Industriehallen neu interpretiert, wird durch die Schreinereinbauten ideal proportioniert. Lichtelemente in den verschiedenen Bereichen spiegeln die Stimmungsfacetten. Ein schwarzer Holzbau steht als dominanter Monolith mitten im Raum; ein Haus in einem Haus, kühn und visionär, wie die Inhaber von Turicum Gin selbst.

Ausgesuchte Objekte, Formen und Materialien wurden funktional vereint und spiegeln die vier Elemente, die auch für die Gin-Herstellung stehen. Feuer – und damit auch

das Brennen von Spirituosen – wird durch die Deckenleuchten aus mexikanischem Vulkangestein über der Bar verkörpert. Erde – Glas, mit Sand für die Herstellung der Gin-Flaschen sowie durch die Farben und die auf Mass gegossene Betonbar. Luft – wichtiger Bestandteil beim Prozess der Gin-Herstellung – durch die Raumhöhe. Wasser repräsentiert ebenfalls eine der Grundlagen der Gin-Produktion.

Jedes Möbel, jedes Material ist bewusst ausgewählt, besitzt eine Seele und erzählt eine Geschichte. Das zeigt sich auch in den speziellen Anfertigungen: Die Laborgläser wurden von einem Glasbläser aus der Ostschweiz mit handgemachten Verschlüssen in Sonderanfertigung produziert. Der

massgefertigte Metallbau, die Dekogläser und das Metallgitter der Barrückwand lassen kaleidoskopische Lichtreflexionen zu. Die Schreinerearbeiten für die Bar, das Gin-Lab, die Arbeitsstationen und die Workstation wie für die Staumöbel führte Patrick Müller mit der Schreinerei Rossi-Binna aus.

Erlebbarer Komponenten wie der theatrale Loungebereich, dessen schwerer und opulent gehängter Wollvorhang Weichheit in den Raum bringt, und der Relaxbalkon auf dem Dach des Barcontainers machen den Komplex einzigartig.

Raumreaktion, das Designstudio an der Schnittstelle zwischen Mensch, Arbeit und Raum, analysierte auch hier gemeinsam ▶





4 | Stapelbare Stühle – ebenso formschön wie praktisch und für Gruppenaktivitäten jeglicher Art geeignet. 5 | Schreinerarbeiten, Lichtelemente und ein Akustikvorhang gestalten den Raum und sorgen für Atmosphäre. 6 | Architektur und Innenarchitektur interpretieren die ehemals einfache Industriehalle neu.

→ mit den Bauherren die komplexen Zusammenhänge der neuen Arbeitsräume und setzte die Resultate um. Arbeitsumgebungen sind mehr als nur Räume. Sie widerspiegeln die Werte und die Kultur einer Firma, fördern oder hemmen die Mitarbeiterzufriedenheit, die Kommunikation, die Wirtschaftlichkeit und den Innovationsgeist. In Arbeitsräumen treffen Unternehmenskultur und Unternehmensziele auf die vielfältigen Bedürfnisse der Mitarbeitenden.

Es gibt kein universelles Rezept für die Gestaltung von Räumen. Aber es gibt Methoden und Forschungsansätze, die dazu dienen, die richtigen Fragen zu stellen und wichtige Antworten für den Gestaltungs-

prozess zu liefern. Darauf setzt das in einer bis anhin in der Schweiz einzigartigen Arbeitsweise zusammengesetzte Team von Raumreaktion.

#### **Experience-based Design, Evidence-based Design**

Experience-based Design macht die menschenzentrierte Gestaltung von Räumen erst möglich. Der partizipative Ansatz bringt Nutzerinnen und Nutzer mit dem Ziel zusammen, die räumliche Umgebung zu verbessern, und sucht mit ihnen gemeinsam nach Lösungen. Evidence-based Design bietet Lösungen aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen. Studienergebnisse zeigen die Auswirkungen von

Räumen auf das Wohlbefinden und die Genesung des Menschen. Mit diesen Erkenntnissen können Unwohlsein, Ängste und Stress gemindert und das Wohlbefinden gesteigert werden.

#### **Raumreaktion**

Raumreaktion ist ein junges Zürcher Designbüro. Es versteht sich als räumliche Sinnstifter, arbeitet interdisziplinär und vereint die Fachgebiete Innenarchitektur, Psychologie und Industrial Design. Gegründet von Anika Müller, Caroline Spirig und Patrick Müller, entwirft, plant und realisiert Raumreaktion seit 2018 Konzepte, die Raum, Mensch und Prozess optimal verbinden.

[raumreaktion.ch](http://raumreaktion.ch) | [turicum-gin.ch](http://turicum-gin.ch)